

Das Buch Daniel - Nummer sechsundsechzig

Die Enthüllung der prophetischen Symphonie: die Zeit der Versiegelung, der Spätregen und der Ruf aus Babylon heraus

Jeff Pippenger
2024-01-30

Der Abschnitt, den wir im vorherigen Artikel betrachtet haben, sagte, dass die "große Ausgießung des Heiligen Geistes" aus Offenbarung Kapitel 18 "nicht kommen wird, bis wir ein erleuchtetes Volk haben, das aus Erfahrung weiß, was es bedeutet, Mitarbeiter Gottes zu sein." Aber die Verheißung lautet, dass, wenn "wir eine völlige, von ganzem Herzen kommende Hingabe an den Dienst Christi haben, Gott diese Tatsache durch eine Ausgießung seines Geistes ohne Maß anerkennen wird." Die Bezeichnung der "großen Ausgießung" impliziert eine geringere Ausgießung (eine Bemessung).

Am 11. September 2001 stieg der mächtige Engel aus Offenbarung 18 herab, aber "der größte Teil der Gemeinde" war damals, und ist noch immer, "kein Mitarbeiter Gottes." Zwischen dem 11. September 2001 und dem Zeitpunkt, an dem Gott feststellt, dass es endlich eine Gruppe gibt, die "vollständige, von ganzem Herzen kommende Weihe für den Dienst Christi" erreicht hat, wird der Spätregen "gemessen", das Gericht über die Lebenden findet statt, und das Gericht beginnt am Hause Gottes.

Das achtzehnte Kapitel der Offenbarung identifiziert zwei Stimmen, von denen uns Schwester White mitteilt, dass es sich um zwei Aufrufe an die Gemeinden handelt. Die zweite Stimme (der Ruf) ist der Aufruf, aus Babylon hinauszugehen, der beim bald kommenden Sonntagsgesetz ertönen wird. Die erste Stimme kam am 11. September 2001. Die Ausgießung des Heiligen Geistes, die dann begann, war "bemessen", denn Christus musste zuerst das Volk reinigen, über das Er den Heiligen Geist schließlich "ohne Maß" ausgießen würde, als Er sie in der Stunde des großen Erdbebens als Feldzeichen erhob. Diese Gruppe musste gereinigt werden, bevor die zweite Stimme aus Offenbarung achtzehn ertönte, denn sie sollen diejenigen sein, die diese Botschaft verkündigen.

Bei der ersten Enttäuschung im Frühjahr 1844 wurden die Protestanten abtrünnig, und die Gläubigen, die sich dann in der Zeit des Harrens wiederfanden, repräsentierten den Tempel derer, die zuvor nicht das Volk Gottes gewesen waren. Am 11. September 2001 stieg der mächtige Engel aus Offenbarung 18 herab, und der erste Schritt bei der Reinigung und Aufrichtung des Endzeittempels Gottes begann, und er begann mit der Prüfung des laodizäischen Adventismus. Am 18. Juli 2020 begann der zweite Schritt des Prüfungsprozesses. Bei der Taufe Christi begann der Prozess der Absonderung des alten Israels, als Christus dann die ersten Jünger auswählte, die das Fundament des christlichen Tempels bildeten, den Er in jener Zeit errichtete.

Zu Beginn Seines dreieinhalbjährigen Dienstes reinigte Christus den Tempel, den Er als „das Haus Seines Vaters“ bezeichnete, und am Ende Seines Dienstes, als Er den Tempel zum zweiten und

letzten Mal gereinigt hatte, lautete Sein Ausspruch: „Euer Haus wird euch wüst überlassen.“ Das frühere Bundesvolk war übergangen worden, und Sein neues Bundesvolk wurde als „Sein Tempel“ etabliert. Beim Sonntagsgesetz wird die korporative Struktur der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten veröden.

„Der Prophet sagt: ‚Ich sah einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er rief mit mächtiger Stimme und sprach: Babylon, die große, ist gefallen, ist gefallen und ist zur Behausung der Teufel geworden‘ (Offenbarung 18,1.2). Dies ist dieselbe Botschaft, die durch den zweiten Engel verkündigt wurde. Babylon ist gefallen, ‚weil es alle Nationen von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei trinken ließ‘ (Offenbarung 14,8). Was ist dieser Wein?—Ihre falschen Lehren. Sie hat der Welt einen falschen Sabbat anstelle des Sabbats des vierten Gebots gegeben und die Lüge wiederholt, die Satan Eva zuerst in Eden sagte—die natürliche Unsterblichkeit der Seele. Viele verwandte Irrtümer hat sie weit und breit verbreitet, indem sie ‚Menschengebote als Lehren lehrt‘ (Matthäus 15,9).“

Als Jesus Seinen öffentlichen Dienst begann, reinigte Er den Tempel von der frevelhaften Entweihung. Zu den letzten Handlungen Seines Dienstes gehörte die zweite Reinigung des Tempels. So werden im letzten Werk zur Warnung der Welt zwei unterschiedliche Aufrufe an die Gemeinden gerichtet. Die Botschaft des zweiten Engels lautet: „Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie alle Nationen mit dem Wein des Zorns ihrer Hurerei trunken gemacht hat“ (Offenbarung 14,8). Und im lauten Ruf der Botschaft des dritten Engels ist eine Stimme vom Himmel zu hören, die spricht: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und nicht von ihren Plagen empfangt. Denn ihre Sünden haben den Himmel erreicht, und Gott hat ihrer Missetaten gedacht“ (Offenbarung 18,4.5).
Review and Herald, 6. Dezember 1892.

Die erste Tempelreinigung entspricht der ersten Stimme in Offenbarung Kapitel 18, und die zweite Stimme ist der laute Ruf, der Gottes andere Schafe aus Babylon herauf ruft. Die Verse eins bis drei erfüllten sich, als die großen Gebäude von New York City einstürzten. Das geschah am 11. September 2001, und die erste Tempelreinigung, beziehungsweise der erste von zwei Rufen an die Gemeinden, erfolgte. Der erste Ruf begann bei der Taufe Christi, als der Heilige Geist aus dem Himmel herabkam und die Prüfung für das alte Israel begann. Am 11. August 1840 erfolgte für die Milleritenbewegung die erste Tempelreinigung, beziehungsweise der erste von zwei Rufen an die Gemeinden.

Zu jener Zeit begannen der Spätregen und die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend in Verbindung mit den abschließenden Szenen des Untersuchungsgerichts. In diesen letzten Szenen wird das Werk Christi als das Auslöschen der Sünden der Treuen aus dem Buch der Sünden dargestellt, oder als das Auslöschen der Namen der bekennenden Christen aus dem Buch des Lebens. Dieser Zeitraum ist die Zeit der Besprengung des Spätregens, denn Gott wird den Heiligen Geist nur ohne Maß ausgießen, wenn die Gemeinde rein ist. Beim Sonntagsgesetz wird die Ausgießung des Heiligen Geistes ohne Maß sein.

"Was tut ihr, Brüder, bei dem großen Werk der Vorbereitung? Diejenigen, die sich mit der Welt verbinden, nehmen die weltliche Prägung an und bereiten sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Diejenigen, die sich selbst misstrauen, die sich vor Gott demütigen und ihre Seelen reinigen, indem sie der Wahrheit gehorchen—sie nehmen die himmlische Prägung an und bereiten sich auf das Siegel Gottes auf ihren Stirnen vor. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird ihr Charakter für die Ewigkeit rein und makellos bleiben." Zeugnisse, Band 5, 216.

„Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht zu überführen. Die Welt kann nur dadurch gewarnt werden, dass sie diejenigen, die der Wahrheit glauben, durch die Wahrheit geheiligt sieht, wie sie nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in einem hohen, erhabenen Sinn die Scheidelinie zwischen denen sichtbar machen, die die Gebote Gottes halten, und denen, die sie mit Füßen treten. Die Heiligung durch den Geist kennzeichnet den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen unechten Ruhetag halten. Wenn die Prüfung kommt, wird klar gezeigt werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist die Sonntagsheiligung. Diejenigen, die, nachdem sie die Wahrheit gehört haben, diesen Tag weiterhin als heilig ansehen, tragen die Unterschrift des Menschen der Sünde, der meinte, Zeiten und Gesetz zu ändern.“ Bible Training School, 1. Dezember 1903.

Jesaja identifiziert den "Tag des Ostwinds", den er auch als den "rauen Wind" bezeichnet, der zurückgehalten wird (angehalten), als den Zeitpunkt, an dem "das Messen" beginnt.

Mit Maß, wenn es ausschießt, wirst du mit ihm rechten; er hält seinen rauen Wind am Tage des Ostwinds zurück. Darum wird dadurch die Missetat Jakobs gesühnt, und dies ist die ganze Frucht, seine Sünde wegzunehmen: wenn er alle Steine des Altars wie Kalksteine macht, die in Stücke geschlagen werden, werden die Haine und die Bilder nicht aufgerichtet bleiben. Doch die befestigte Stadt wird wüst sein, die Wohnstatt verlassen und wie eine Wildnis zurückgelassen; dort wird das Kalb weiden, dort wird es sich niederlegen und ihre Zweige verzehren. Wenn ihre Zweige verdorrt sind, werden sie abgebrochen; die Frauen kommen und zünden sie an; denn es ist ein Volk ohne Verstand; darum wird der, der sie gemacht hat, sich ihrer nicht erbarmen, und der, der sie gebildet hat, ihnen keine Gunst erweisen. Und es wird an jenem Tage geschehen, dass der Herr abschlagen wird vom Bett des Flusses bis zum Bach Ägyptens, und ihr werdet einer nach dem andern gesammelt werden, ihr Kinder Israel. Und es wird an jenem Tage geschehen, dass die große Posaune geblasen wird, und es werden kommen, die im Lande Assyriens dem Untergang nahe waren, und die Verstoßenen im Lande Ägyptens, und sie werden den Herrn anbeten auf dem heiligen Berg in Jerusalem. Jesaja 27,6-13.

Der "Ostwind" ist die Macht, die die "Schiffe von Tarshish" versenkt und das Gericht über die Hure von Tyrus bringt. Der "Ostwind" ist die Macht, die die Könige in Furcht versetzt. Der "Ostwind" ist es, der die "Versengung" über Ägypten brachte, die die sieben Jahre der Hungersnot hervorbrachte, als Joseph und der Pharao die ganze Welt (Ägypten) in Knechtschaft brachten, und der "Ostwind" war es, der die "Heuschrecken" brachte, die während der Befreiung aus Ägypten alles auffraßen. Der Islam ist der "Ostwind."

Die Reformbewegungen der biblischen Prophetie machen deutlich, dass jede Reformbewegung ihr eigenes besonderes Thema hat. Das Thema der Reformbewegung der Hundertvierundvierzigtausend ist der Islam. Am 11. September 2001 griff der Islam des dritten Wehe das Tier aus der Erde an, und George W. Bush, „der Zweite“, legte dem „Ostwind“ sofort eine Fessel an. Bei diesem Ereignis wurden – wie Schwester White festhält –, als die großen Gebäude von New York City zu Boden gebracht wurden, Offenbarung 18, Verse 1 bis 3, erfüllt. Diese drei Verse stellen die erste von zwei Stimmen in Offenbarung Kapitel 18 dar. Die zweite Stimme findet sich in Vers 4, und sie bezeichnet den Ruf, aus Babylon hinauszugehen, der mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten beginnt. Der Islam des dritten Wehe wird von den vier Engeln aus Offenbarung Kapitel 7 zurückgehalten, während die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt werden.

Gott der Herr ist ein eifernder Gott, doch er hat lange Geduld mit den Sünden und Übertretungen seines Volkes in dieser Generation. Hätte das Volk Gottes in seinem Rat gewandelt, wäre das Werk Gottes vorangeschritten, die Botschaften der Wahrheit wären allen Menschen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen, überbracht worden. Hätte das Volk Gottes ihm geglaubt und sein Wort getan, hätte es seine Gebote gehalten, so wäre der Engel nicht durch den Himmel geflogen mit der Botschaft an die vier Engel, die die Winde loslassen sollten, damit sie über die Erde wehen, und hätte nicht gerufen: "Haltet, haltet die vier Winde zurück, damit sie nicht über die Erde wehen, bis ich die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt habe." Doch weil das Volk ungehorsam, undankbar, unheilig ist, wie das alte Israel, wird die Zeit verlängert, damit alle die letzte Gnadenbotschaft hören, die mit lauter Stimme verkündigt wird. Das Werk des Herrn ist behindert worden, die Zeit der Versiegelung verzögert. Viele haben die Wahrheit nicht gehört. Aber der Herr wird ihnen die Gelegenheit geben zu hören und sich zu bekehren, und das große Werk Gottes wird voranschreiten. Manuscript Releases, Band 15, 292.

Diejenigen, die versiegelt werden, werden vor dem Sonntagsgesetz versiegelt, weil die Welt nur gewarnt und daher aus Babylon herausgerufen werden kann, wenn sie in der Krise des Sonntagsgesetzes Männer und Frauen mit dem Siegel Gottes sieht. Die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend begann am 11. September 2001, doch die Zeit der Versiegelung wurde verzögert.

Alle Propheten richten sich an die letzte Generation, und diese Stelle bezieht sich direkt auf die letzte Generation. In dieser letzten Generation wandelte Gottes Volk nicht in seinem Rat, und aus diesem Grund wurde die Versiegelungszeit behindert und verzögert. Sie wurde durch das Tier aus dem Abgrund in Offenbarung Kapitel elf behindert und verzögert, das die zwei Propheten ermordete. Dieses Tier war zur Zeit der Französischen Revolution der Atheismus, und es stand typologisch für die atheistische Bewegung, die von denen, die den heute die Welt herausfordernden "Wokismus" einführten, in die Bewegung Future for America eingeführt wurde. Daraufhin hörte Future for America auf, in Gottes Rat zu wandeln, und ließ den Einfluss derer zu, die ihre moderne homosexuelle Agenda förderten, in Verbindung mit anderen, die die Zeitfestsetzung propagierten, die Versiegelungszeit zu behindern.

Vieles, was mir offenbart wurde, drängt sich mir auf den Sinn, und ich weiß kaum, wie ich es ausdrücken soll. Dennoch kann ich nicht schweigen. Der Herr ist entrüstet über Menschen, die sich anmaßen, über ihre Mitmenschen zu herrschen, und Pläne durchzuführen, die der Heilige Geist verurteilt hat. Ich bin mehr überrascht, als ich ausdrücken kann, darüber, dass ihr nicht erkennt, dass Gott diese Männer nicht eingesetzt hat. Die neue Ordnung der Dinge sollte euch beunruhigen, denn sie hat nicht die Billigung des Himmels.

Das natürliche Herz soll seine eigenen befleckten, verderbenden Grundsätze nicht in das Werk Gottes einbringen. Die Grundsätze unseres Glaubens dürfen nicht verborgen werden. Die Botschaft des dritten Engels soll von Gottes Volk erschallen. Sie soll zum lauten Ruf anschwellen. Der Herr hat eine bestimmte Zeit festgesetzt, in der er das Werk abschließen wird; doch wann ist diese Zeit? Wenn die für diese letzten Tage zu verkündende Wahrheit allen Nationen zum Zeugnis hinausgeht, dann wird das Ende kommen. Wenn die Macht Satans in den Tempel Gottes selbst eindringen und die Dinge nach seinem Belieben manipulieren kann, wird die Zeit der Vorbereitung verlängert werden.

Hier liegt das Geheimnis der Bestrebungen, die unternommen wurden, um den Männern entgegenzutreten, die Gott mit einer Botschaft des Segens für sein Volk gesandt hat. Diese Männer wurden gehasst. Die Männer und Gottes Botschaft wurden verachtet, so wahr wie Christus selbst bei seinem ersten Kommen gehasst und verachtet wurde. Männer in verantwortlichen Positionen haben genau jene Eigenschaften an den Tag gelegt, die Satan selbst offenbart hat. Sie haben versucht, über die Gedanken zu herrschen, die Vernunft und die Gaben anderer unter menschliche Herrschaft zu bringen. Es gab Bestrebungen, Gottes Diener unter die Kontrolle von Männern zu bringen, die weder die Erkenntnis noch die Weisheit Gottes besitzen, noch eine Erfahrung unter der Leitung des Heiligen Geistes haben. Es sind Grundsätze geboren worden, die niemals das Licht des Tages hätten erblicken dürfen. Das unrechtmäßige Kind hätte im Keim erstickt werden sollen, sobald es den ersten Atemzug getan hatte. Sterbliche haben gegen Gott und die Wahrheit und die vom Herrn erwählten Boten Krieg geführt und ihnen mit allen Mitteln, die sie zu gebrauchen wagten, entgegengearbeitet. Bedenkt doch, welchen Wert die Weisheit und die Pläne derer hatten, die Gottes Botschaften missachtet und, wie die Schriftgelehrten und Pharisäer, gerade die Männer verachtet haben, die Gott gebraucht hat, um Licht und Wahrheit zu bringen, die sein Volk brauchte. Die 1888-Materialien, 1525.

Die am 11. September 2001 begonnene Siegelungszeit wurde behindert, denn den Vertretern Satans wurde gestattet, in den "eigentlichen Tempel Gottes" einzutreten. Die Sache, die man hier erkennen sollte, ist, dass von 1798 bis 1844 der milleritische Tempel errichtet wurde und dass am 22. Oktober 1844 der Bote des Bundes plötzlich zu seinem Tempel kam. Der Tempel und das Heer waren vom Papsttum zwölfhundertsechzig Jahre lang niedergetreten worden, und als das Papsttum seine tödliche Wunde erhielt, begann Christus mit dem Werk, den milleritischen Tempel zu errichten, und das Symbol des Tempels ist die Zahl sechsundvierzig, durch mehrere Zeugen bestätigt.

Am 11. August 1840 stieg der Engel aus Offenbarung 10 herab, und das Gericht über den Protestantismus begann. Diese Geschichte wiederholt sich buchstabengetreu.

In der Schrift ist es der „Ostwind“, der die Schiffe von Tarsis versenkt, die große Stadt Tyrus zu Fall bringt und die Könige und Kaufleute dreimal ausrufen lässt: „Wehe, wehe“ (ach, ach). Aber in der Jesajastelle, die wir betrachten, ist der Tag des „Ostwinds“ der Tag, an dem Gott „seinen rauen Wind zurückhält“. In dieser Passage wird der „Ostwind“ in Schach gehalten, damit er das Werk des dritten Engels nicht verhindert; ein Werk, das zur Zeit des Spätregens vollbracht wird. In dieser Passage identifiziert das Thema des „in Schach gehaltenen Ostwinds“ den Spätregen, das Werk des dritten Engels und das Herausrufen von Gottes anderen Kindern in Babylon. In jener Zeit halten die vier Engel die vier Winde fest, während der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend.

Und nach diesem sah ich vier Engel an den vier Ecken der Erde stehen; sie hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf die Erde noch auf das Meer noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel vom Aufgang der Sonne heraufsteigen; der hatte das Siegel des lebendigen Gottes. Und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sprach: Beschädigt weder die Erde noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. Offenbarung 7,1–3.

Das Zurückhalten des „Ostwindes“, das Zurückhalten der „zornigen Nationen“ und das Zurückhalten der „vier Winde“ finden alle während des Spätregens statt, denn in der Zeit des Spätregens wird das Siegel Gottes auf Sein Volk gelegt. Die vier Winde, die von den vier Engeln zurückgehalten werden, sind ein Symbol für den Islam.

„Engel halten die vier Winde zurück, dargestellt als ein zorniges Pferd, das loszubrechen und über die ganze Erde hinzurasen sucht und auf seinem Weg Zerstörung und Tod mit sich bringt.

„Sollen wir schlafen gerade am äußersten Rand der ewigen Welt? Sollen wir träge und kalt und tot sein? O, dass wir in unseren Gemeinden den Geist und Odem Gottes hätten, in sein Volk eingehaucht, damit sie auf ihre Füße treten und leben möchten. Wir müssen erkennen, dass der Weg schmal und das Tor eng ist. Doch wenn wir durch das enge Tor hindurchgehen, ist seine Weite ohne Grenze.“ Manuscript Releases, Band 20, 217.

Wir werden diese Realitäten im nächsten Artikel weiter betrachten, denn es ist „in den Tagen dieser Könige“, die durch das achte Königreich der biblischen Prophetie repräsentiert werden, das „von den sieben“ ist, dass Gott ein ewiges Königreich aufrichtet.

Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird; und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden, sondern es wird alle diese Königreiche zermalmten und ihnen ein Ende machen, und es wird ewig bestehen. Weil du gesehen hast, dass der Stein ohne Hände aus dem Berg losgerissen wurde und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte, hat der große Gott dem König kundgetan, was hernach geschehen wird; und der Traum ist gewiss und seine Deutung zuverlässig. Daniel 2,44.45.